

Studie zu Zielen von Lehrkräften

Beitrag von „Sunrise1982“ vom 11. April 2009 09:00

Hallo,

mir ist auch nicht klar, auf was das ganze hinauslaufen soll. ich habe jetzt auch nicht jeden post im kopf, möchte aber dennoch darauf hinweisen, dass fragen wie "ich möchte nicht so schwer arbeiten" nicht dazu beitragen, dass man wahrheitsgemäß antworten kann und zwar weil

1. "schwer" keine kategorie ist, es wird vorher nicht gefragt, wie man seine eigene arbeitsbelastung bewertet. ich stehe z.b. noch relativ am anfang und finde daher fast alles "schwer".

2. wer mit einem funken selbstachtung kreuzt so etwas an? ich verteidige mich gegenüber freunde und verwandten, dass ich einen anstrengenden beruf habe und nicht 14 wochen ferien und nachmittags frei.

und jetzt soll man in einem fragebogen genau solch ein vorurteil bestätigen?

"ich möchte nicht so schwer arbeiten" heißt für mich mind. 7 std. schlafen und nicht bis mitternacht am schreibtsch hängen, was aber im moment nicht anders geht, weil ich noch viel zu lernen habe. im kontext des lehrerbashing heißt es für mich aber auch, wenn ich so etwas ankreuzen würde: die will nicht, die ist faul, wer sich nicht aufopfert, ist kein guter lehrer... und diese "blöße" gebe ich mir auch in einem fragenbogen nicht, damit nicht genau solch ein ergebnis hinterher in irgendwelchen weitergeführten untersuchungen steht und dann der spiegel titelt: "deutsche lehrer wollen nicht schwer arbeiten"

mit anderen worten, so lange die fragen so undifferenziert sind und die eigentlich wichtigen überlegungen (wie teile ich meine zeit ein, damit ich nicht mit 40 geburned out bin?) nur über negative folien abgefragt werden können, wirst du kein wirklich aussagekräftiges ergebnis bekommen, weil es einfach nur wenige wahrheitsgemäß beantworten werden und das ist glaube ich das, was dir nele sagen wollte!

lg und ebenfalls frohe osteren Sunrise